Amtliche Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und des § 62 der neu redigirten Kreisordnung vom 19. März 1881 sowie mit Bezug auf § 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Zustimmung der Gemeindevertretung und mit Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten für den Umfang des hiesigen Gemeindebezirks folgende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1. Wer von auswärts nicht im Halleschen städtischen Schlachthof ausgeschlachtetes frisches Fleisch von nachstehenden Gattungen von Schlachtvieh:

Rindvieh, Schweine, Kälber, Schafe, Ziegen, Pferde und Hunde

in den hiesigen Gemeindebezirk einführt oder durch Andere einführen läßt, um es

a) in Verkaufsstätten feilzubieten, oder
b) als Wurstmacher zu Wurst zu verarbeiten, oder
c) in einer Gast-, Schank- oder Speisewirthschaft zum Genusse für Gäste zuzubereiten,

hat dasselbe, ohne Rücksicht darauf ob es bereits vorher verkauft bezw. gekauft ist, im Halleschen städtischen Schlachthofe auf seine Genußtauglichkeit untersuchen zu lassen. Als frisches Fleisch wird auch das zu Bratwürsten verarbeitete und das nicht ganz durchgesalzene Fleisch angesehen.

Für die Erfüllung dieser Anordnung ist neben Demjenigen, welcher das Fleisch einführt, auch der Empfänger desselben verantwortlich, sofern Letzterer das betreffende Fleisch nicht in einem hiesigen oder Halleschen offenen Geschäft gekauft hat.

§ 2. Das vorgedachte Fleisch darf nur bei Tage, und zwar in den Monaten April bis September des Vormittags von 6 bis 11 Uhr, in den übrigen Monaten des Vormittags von 7 bis 11 Uhr eingeführt werden und ist, bevor es irgendwo feilgeboten oder niedergelegt wird, auf dem direkesten Wege dem Halleschen städtischen Schlachthofe zur Untersuchung zuzuführen.

§ 3. Das zu untersuchende Fleisch muß in größeren Stücken vorgelegt werden, und zwar von Großvieh (Bullen, Ochsen, Kühen) und Pferden mindestens in Vierteln, das von Schweinen und Kleinvieh in Längshälften; nur die Lebern von Kälbern und Schweinen, welche von auswärts für die Wurstfabrikation eingeführt sind, dürfen einzeln zur Untersuchung vorgelegt werden.

Von auswärts eingeführte ausgeschlachtete Kälber dürfen nur dann — im Ganzen oder in Stücken — im hiesigen Gemeindebezirke feilgeboten oder verkauft werden, wenn die Nabelgefäße verstopft sind und das Schlachtgewicht mindestens 28 kg beträgt.

Von dem Fleische des betreffenden Thieres dürfen die dazu gehörigen Brusteingeweide (Lunge und Herz), sowie Leber, Milz und Nieren noch nicht abgetrennt sein. Befinden sich diese Theile nicht sämmtlich an dem zur Untersuchung vorgelegten Fleische, so muß durch eine an demselben bezw. der Verpackung befestigte Bescheinung oder Stempel eines approbirten Thierarztes oder der Verwaltung eines öffentlichen, unter thierärztlicher Kontrole stehenden Schlachthauses nachgewiesen werden, daß das Thier, von welchem das Fleisch herstammt, beim Schlachten gesund oder doch mit erkennbaren Krankheitszeichen nicht behaftet gewesen ist. Bei solchen Schweinen, welche nach Ausweis aufgedrückter Stempel bereits durch einen angestellten Beschauer auf Trichinen untersucht sind, kann die nochmalige mikroskopische Untersuchung unterbleiben.

Diese Bescheinigungen bezw. Stempel sind dem untersuchenden Thierarzte vorzulegen und bleiben in dessen Händen.

§ 4. Das zum Genuß tauglich befundene Fleisch ist an geeigneten Stellen mit dem amtlichen Fleischstempel, welcher sich in Farbe und Form von dem Stempel für das im Halleschen städtischen Schlachthofe ausgeschlachtete Fleisch zu unterscheiden hat, zu versehen.

Sowohl dieser Stempel als auch die einem jedem Fleischeinbringer im Schlachthofe ertheilte Quittung über die erhobene Schangebühr ist den kontrolirenden Polizeibeamten auf Verlangen vorzuzeigen.

§ 5. Das für ungeeignet zur menschlichen Nahrung befundene Fleisch ist der Polizei-Verwaltung zu Halle a/S. zur weiteren Verfügung nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu überweisen.

§ 6. Erscheint dem untersuchenden Thierarzte das Fleisch verdächtig, ohne daß die Art der Erkrankung aus dem Befunde der zur Untersuchung vorgelegten Theile sicher festgestellt werden kann, so ist derselbe berechtigt, die Herbeischaffung der noch fehlenden Eingeweide (Darm, Gebärmutter u. s. w.) zu verlangen. Können die verlangten Eingeweide nicht innerhalb 24 Stunden zur Stelle geschafft werden oder ist das Fleisch unvorschriftsmäßig eingebracht (vergl. § 3) oder erscheint dasselbe, wenn auch nicht ungeeignet zum Genuß, so doch minderwerthig im Sinne des § 16 der Halleschen Polizei-Verordnung über die Benutzung des dortigen städtischen Schlachthofes vom 15. Dezember 1892, so muß dasselbe unter polizeilicher Controle und auf Kosten der Einbringer wieder aus dem Halleschen Stadtbezirk sowohl, wie aus dem hiesigen Gemeindebezirk geschafft und darf unter keiner Form nach denselben zurückgebracht werden.

§ 7. In den hiesigen Verkaufsstätten ist das **nicht** in dem Halleschen städtischen Schlachthofe ausgeschlachtete Fleisch von dem daselbst ausgeschlachteten gesondert feilzubieten. Die hiesigen Verkaufsstellen müssen von der Ortspolizeibehörde genehmigt sein.

Der Verkauf des außerhalb des Halleschen städtischen Schlachthofes geschlachteten Fleisches im Wege des Hausirens ist verboten.

§ 8. Beim Einbringen desselben in die Gemeinde Giebichenstein ist sowohl an den Transportmitteln, wie beim Feilhalten an den Verkaufsstätten an sichtbarer Stelle eine Tafel mit der Aufschrift:

„Auswärts geschlachtetes Fleisch!"

mit wenigstens 5 cm großen Buchstaben anzubringen.

§ 9. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden, soweit nicht die höheren Strafen des § 14 des Gesetzes vom 18. März 1868 / 9. März 1881 verwirkt sind, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnißmäßiger Haft bestraft.

§ 10. Vorstehende Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung, welche mit dem sich darauf beziehenden Ortsstatut vom heutigen Tage gleichzeitig erfolgen wird, in Kraft.

Giebichenstein, den 13. Februar 1894.
(L. S.) **Der Amts-Vorsteher.**
Stridde.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hinsichtlich der Höhe des angedrohten Strafmaßes hierdurch genehmigt.

Merseburg, den 7. März 1894.
Der Königliche Regierungs-Präsident,
I. c. 2162. J. V.: v. Bötticher.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Giebichenstein, den 10. August 1895.
Der Amts-Vorsteher.
Stridde. (x

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Konditorlehrling **Liberal Dalafia**, geboren am 10. April 1873 in Venas bei Pieve di Cadore, Provinz Belluno im Königreich Italien, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. III 821/95 Nachricht zu geben.

Halle a/S., den 6. August 1895.
Der Königliche Erste Staatsanwalt. (x

Beschreibung: Alter 22 Jahre. Größe 1,68 m. Statur untersetzt. Haare schwarz. Stirn hoch. Bart kleiner schwarzer Schnurrbart. Augenbrauen schwarz. Augen grau. Nase gewöhnlich. Mund gewöhnlich. Zähne gesund. Kinn rund. Gesicht länglich. Gesichtsfarbe gesund. Sprache italienisch und deutsch. Kleidung dunkelblauer Jaquetanzug, schwarzer weicher Hut.

Um Ermittelung des jetzigen Aufenthaltsortes des Arbeiters **Richard Grunewald**, zuletzt in Halle a/S., geboren den 24. Mai 1875 zu Wansleben, und Nachricht zu den Akten J. V. b. 276/95 (IX. D. 264/95) wird ersucht.

Halle a/S., den 6. August 1895.
Der Königliche Erste Staatsanwalt. (x

Bekanntmachung.

Es ist diesseits wahrgenommen worden, daß die meisten Fracht- und Lastfuhrwerke hierselbst weit über das zulässige Maß hinaus beladen und hierdurch leicht Unglücksfälle herbeigeführt, stets jedoch die Zugthiere in einer an Mißhandlung bezw. Thierquälerei grenzenden Art und Weise überanstrengt werden. Es wird daher hierdurch auf folgende Bestimmungen der hiesigen Straßenpolizei-Ordnung vom 5. Juli 1893 und des Gesetzes über den Verkehr auf den Kunststraßen vom 20. Juni 1887 hingewiesen:

„**Die Beladung der Wagen muß in richtigem Verhältniß zur Leistungsfähigkeit des Gespannes stehen und ist verboten, eine größere Last auf den Wagen zu laden, als das Gespann im mäßigen Schritt ziehen kann.**

Das höchste zulässige Ladungsgewicht bei einer Breite der Felgenbeschläge von 6—6½ cm ist 2000 kg, von 6½—10 cm 2500 kg, von 10—15 cm 5000 kg, von 15 cm und mehr 7500 kg.

Ladungsgewichte von mehr als 7500 kg dürfen nur dann, wenn die Ladung aus einer untheilbaren Last besteht, und nur unter Genehmigung der Polizei-Verwaltung und Innehaltung der von derselben gestellten Bedingungen transportirt werden.

Die Führer der Last- und Frachtfuhrwerke sind verpflichtet, den Polizeibeamten auf Erfordern das Gewicht der Ladung anzugeben und glaubhaft nachzuweisen. Können oder wollen sie dies nicht, so sind sie verpflichtet, die Ermittelung des Gewichtes der Ladung vornehmen zu lassen, und haben, wenn eine Ueberschreitung des zulässigen Gewichtes festgestellt wird, die Kosten der Ermittelung zu tragen."

Zugleich wird darauf hingewiesen, daß in Zukunft die Befolgung vorstehender Bestimmungen strengstens controlirt und jede Zuwiderhandlung gegen sie eventuell als **Thierquälerei** geahndet werden wird.

Halle a/S., den 15. Juli 1895.
Die Polizei-Verwaltung. (x

Bekanntmachung.

Die **Auction des städtischen Leihamtes**, welche im Monat August 1895 im Auctionszimmer des Leihamtes abgehalten werden wird, beginnt

Donnerstag den 15. August

und wird voraussichtlich 4 Tage in Anspruch nehmen. Es kommen an jedem Tage Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie: Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner: Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke zum Verkauf.

Halle a/S., den 9. August 1895. (x
Das Leihamt der Stadt Halle a/S.

Ausschreibung.

Die **Herstellung von Mobilien für die gewerbliche Zeichenschule an der Olearius-Straße** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag den 15. August, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadthauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 10. August 1895. (x
Der Stadtbaurath.
J. V.: Schaumann.

Pferde-Auction.

Auf dem **Königl. Landgestüt Kreuz bei Halle a. S.** soll am

Freitag, den 16. August, Vormittags 11 Uhr

ein zu Gestützwecken nicht mehr geeigneter 10jähriger **hellbrauner Hengst**, englischer Kaltblüter leichteren Schlages, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Kreuz, den 12. August 1895.
Königliche Gestüt-Direction.
von Branconi. (r

Auction.

Mittwoch den 14. d. Mts. Vormittags 11 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39** hier zwangsweise:

1 tafelförm. Instrument, 4 Sophas, 1 Damenschreibtisch, 1 Doppelpult, 1 Geldschrank, mehrere Schränke, Kommoden, Tische, Spiegel, 1 Partie Colonialwaaren 2c. (s

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Mittwoch den 14. d. Mts. Vormittags von ½10 Uhr ab versteigere ich **Geiststr. 39** zwangsweise:

1 drehst. Wiedrdruckpapiat, 1 fast neue Aluf. Küche, 1 gr. Standwaage mit Gewichten, 4 Sophas, 3 Kommoden, 1 Bettsofa, 1 Glasschrank, 1 Ladentisch, 2 Tische, 1 Glasschrank, versch. Bilder, 10 Bde. Göthe's Werke, 1 Küchenschrank, 1 Waschtisch u. a. S.; ferner **um 11 Uhr** als Vertreter des beurl. Ger.-Vollz. Dietze:

30/10 Kisten Cigarren, 1 Nähmaschine, 30 Fl. div. Essenzen und Spirituosen, 1 tafelförm. Instrument, 1 Buffet, 2 Sophas, 3 Sessel, 1 Bettsofa, 1 Waarenschrank, 1 Schreibpult, 1 Schaukelstuhl u. v. a. S. (s

Friedrich, Gerichtsvollzieher,
Gr. Steinstraße 10.

Auction.

Im Auftrage des Hrn. Concursverw. Kloche hier versteigere **Mittwoch den 14. d. Mts.** Vorm. 9 Uhr an den Engling'schen Lagerräumen, Leipz. Str. 76, „Rothes Roß", die Restbestände der zur Engling'schen Concursmasse gehörigen Waaren, als: Tabak, Pomade, Honig, ferner: 1 Partie leere Fässer, 1 große Decimalwaage, 1 Sackkarre, Brennholz 2c. gegen Baarzahlung.

Hesse, Gerichtsvollzieher. (s

Auction.

Mittwoch den 14. August 1895 Nachmittags 3 Uhr verkaufe **Sternstraße 5, „Beith's Restaurant"**, meistbietend gegen Baarzahlung:

1 Posten gute Cigarren, einen inneren Ladenvorbau, Büsten, versch. Mobiliar u. and. Sachen. Gegenstände werden noch angenommen.

W. Rast, Auctionator. (r

Vorgerückten Alters wegen will ich mein in bestem Gange sich befindendes, 1874 gegründetes

Kohlen-Geschäft

aufgeben resp. verkaufen. Regelmäßiger jährlicher Umsatz laut Büchern **circa 160 Doppel-Ladungen Preßsteine** und **circa 90 Doppel-Ladungen Briketts**, ohne Anthracit- und Böhm. Braunkohle.

Ein strebsamer Mann würde sein gutes Auskommen finden.

Auf Anfragen unter Chiffre Q. R. Nr. 10 postlagernd **Merseburg** ertheile ich gern nähere Auskunft. (ar

Gerichtlicher Verkauf.

Die in der **Carl Soellinger'schen Konkursmasse** noch vorhandenen

Grabdenkmäler, Grabeinfassungen, Granitstufen

und **Sandsteine** aller Art

sind **billig zu verkaufen.**

Näheres in meinem Kontor

Mansfelder Straße 51, I.

Halle a/S., den 8. August 1895.

J. Ed. Peuschel,
Konkurs-Verwalter. (s

Aus der **M. Baer**'schen

Konkursmasse

sollen am

Sonnabend den 17. August 1895 Nachmittags 4 Uhr

auf dem Grundstück Ertersburgerstraße Nr. 79 hier (früherer M. Baer'scher Maschinenschuppen)

eine Locomobile (8 pferdekräftig, der Firma Clayton & Schuttleworth in Lincoln entstammend), sowie ein dazu gehöriger

Dreschkasten (der Firma Berger in Leipzig-Reudnitz entstammend)

— beide noch in gutem Zustande — meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. (ar

Weimar, den 7. August 1895.

Der Konkursverwalter.
Rechtsanwalt G. Mardersteig.

Große Auction.

Donnerstag den 15. August, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich **Gr. Steinstr. 65** wegen Fortzug:

eine Eßzimmer-Einrichtung, Eiche, als Buffet, gr. Tisch, 12 Stühle, Serviertisch, Portièren, ferner: **Kleidersecretär, Verticow, Bettstelle mit Matratze, Federbetten, Tisch, Stühle, Blüschgarnitur** u. versch. and. Sachen. (s

A. Vollmer, Auctionator.

Restaurant mit Inventar wird zum 1. Oktober zu miethen od. auf Bierpacht ges. Off. Jl. 1117 an die 2. Exped. d. Ztg.

Bekanntmachung.

Vereinigung des Güterdienstes auf den Stationen Eisenach, Gera und Weimar.

Infolge Verstaatlichung der Weimar-Geraer und Werra-Eisenbahn wird **der gesammte Güterverkehr** auf den Stationen **Eisenach** (preußische Staatseisenbahn und Werrabahn), **Gera** und **Weimar** (preuß. Staatseisenbahn und Weimar-Geraer Eisenbahn) **vom 1. Oktober d. J. ab** zusammengelegt **und** auf der **bisherigen Staatsbahnstation** abgefertigt.

Besondere Abfertigungs- und öffentliche Verladestellen werden mithin auf den genannten Stationen für die **verstaatlichten** Eisenbahnen von diesem Tage an nicht mehr bestehen.

Die Verladeverhältnisse der Anschlußinhaber, Lagerplatzpächter und einzelner unmittelbar anliegender Verlader werden dabei in entgegenkommender Weise soweit thunlich besonders geordnet werden.

Die Frachtsätze für Eisenach (Werrabahn), Gera und Weimar (Weimar-Geraer Eisenbahn) werden, soweit sie mit den Frachtsätzen der betr. preußischen Staatsbahnstationen übereinstimmen, vom genannten Tage ab aufgehoben, im übrigen aber auf die betreffende preußische Staatsbahnstation übertragen, für welche sie bis auf weiteres gelten. (x

Erfurt, den 8. August 1895.

Königliche Eisenbahn-Direktion
zugleich namens der übrigen geschäftsführenden Verwaltungen.

Eröffnung der Bahnstrecke Helmstedt—Oebisfelde.

Am 1. September d. Js. wird die der Eisenbahn-Betriebs-Inspektion 2 zu Braunschweig, sowie der Maschinen- und Werkstätten-Inspektion daselbst zugetheilte Bahnstrecke Helmstedt—Oebisfelde mit den Stationen Buhrdorf, Barmke, Döhren, Emmerstedt und Weferlingen dem öffentlichen Verkehr übergeben.

Die Stationen sind sämmtlich für den Personen-, Gepäck-, Eil- und Frachtgutverkehr, sowie für die Abfertigung von Leichen, lebenden Thieren und Fahrzeugen, sowie für den Privat-Depeschen-Verkehr eingerichtet.

Zur Annahme und Auslieferung von Sprengstoffen sind die Stationen jedoch nicht geeignet.

Von dem genannten Tage an findet zwischen den neuen Stationen und sämmtlichen Preußischen Staatsbahnstationen, sowie den Stationen der Oldenburgischen Staatseisenbahnen direkte Abfertigung von Eil- und Frachtgütern, sowie von Leichen, lebenden Thieren und Fahrzeugen statt. Ueber die Höhe der zur Berechnung kommenden Frachtsätze ertheilen die Abfertigungsstellen Auskunft.

Die Preistafel für den Personen- und Gepäckverkehr hängt auf den Stationen aus.

Der Fahrplan für die neue Bahnstrecke wird durch Aushang auf den Stationen bekannt gemacht werden.

Magdeburg, den 6. August 1895.

Königliche Eisenbahn-Direktion
zugleich für die betheiligten Verwaltungen. (x

Bekanntmachung.

Zum Bau einer Hochdruckwasserleitung für hiesige Stadt sollen die Lieferungen und Arbeiten in 4 Bauloosen vergeben werden, und zwar

Loos I die Lieferung der gußeisernen Röhren und Formstücke,
Loos II die Lieferung der Schieber und Hydranten,
Loos III die Legung der gußeisernen Rohrleitungen,
Loos IV die Herstellung eines Wasserbehälters aus Cementbeton.

Zeichnungen und Bedingungen können auf hiesigem Rathhause während der Dienststunden eingesehen, letztere auch gegen portofreie Einsendung von 1 ℳ für jedes Bauloos von der unterzeichneten Dienststelle bezogen werden.

Angebote sind unter Benutzung der den Bedingungen angeschlossenen Angebotsformulare bis zum Dienstag, den 20. d. M. Vormittags 11½ Uhr verschlossen und mit der vorgeschriebenen Aufschrift versehen, an die unterzeichnete Behörde einzureichen.

Blankenburg (Schw.-Rudolst.), den 9. August 1895.
Der Stadtrath.
Böhring.

Mühlen-Verkauf.

Durch den Verkauf meines einzigen Sohnes, bin ich willens meine zu **Wiffleben** bei Nordhausen gelegene oberschlächtige **Mühle zu verkaufen.** Dieselbe hat bei starker Wasserkraft 10 F. Gefälle, darin sind 4 Mahlgänge, Spitz- u. Oelmühle, dabei ist ein Backhaus und 32 Morgen Ländereien. Auch bietet ein in der Nähe der Mühle im eigenen Grundstück befindliches Kalksteinlager die beste Gelegenheit zur Gypsfabrik. Näh. ertheilt der Besitzer

K. Zimmermann. (ar

Für Fleischer.

Gut eingerichtete **Fleischerei** steht bei 2000 Mark Anzahlung sofort zum Verkauf. Offerten unter V. 6531 an die Expedition d. Zeitung erbeten. (r

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950813042/fragment/page=0001

Grundstück

am Promenadenring, in bester Wohn- und Geschäftslage, ca. 1600 Quadratmeter groß, großer Straßenfront, mit bedeutender Dampfkraft, ist sehr preiswerth zu **verkaufen.** (d
Architekt **Zimmermann, Gr. Berlin.**

! ! Mein Gut ! !

von circa **60 Goth. Acker,** sammt **Dampfziegelei u. Kalksteinbrüchen** mit complettem **Inventar u. Ernte.** Nähe Ansstadt, verkaufe für **60,000 ℳ,** nehme auch ein reelles **Zinshaus,** gleichwerthige **kleine Villa** 2c. in Zahlung. Nur **Selbstreflektanten** erfahren **Näheres** gegen Rückporto von **Carl Günther, Wurzen,** Färberstraße 10. (ad

Haus-Verkauf.
Ein hübsches Wohnhaus in Landsberg mit Hofraum und ¼ Mrg großem Garten, in günstiger Lage und gutem Zustande, Räume für zwei Familien, für Privat- u. Geschäftsleute passend, ist preiswerth zu verkaufen durch den Gutsbesitzer **Troitsch** in **Petersdorf** bei Landsberg.

Gasthofs-Verkauf, (a
gr. Ort, ca. 900 Einw., flott. Materialgesch., 150 bis 200 hl Bier, à Gl 15 ₰ Preis 16,500 ℳ, Anzahl. 4—5000 ℳ **Zimmermann,** Weimar, Kohlstr. 8.

Restaurant-Gesuch.

Mittleres Restaurant oder **Landgasthof** in oder Umgegend von Halle zu pachten gesucht.
Offerten abzugeben **Halle a. S., Südstraße 1, III. l.** (ar

Bäckerei-Gesuch.

Gute gangbare **Bäckerei** zum 1. Sept. oder 1. Oct. zu pachten oder kaufen gesucht. Off. u. B. 6576 an die Exp. d. Ztg.

Eine flottgehende, in guter Lage gelegene **Bäckerei** ist zu verpachten resp. zu verkaufen. (ar
R. Petzold, Düben a/M.

Materialwaaren-

Geschäft suche ich zum 1 Oktober cr. zu pachten. Angabe mit allen näheren Bedingungen sehe ich unter Th. W. postlagernd **Weimar** entgegen. (a

Krankheitshalber bin ich Willens, mein
Schmiede-Grundstück
nebst Vorrath sofort zu verkaufen. (a
Hermann Schade, Schmiedemstr., Eulenburg, am Berg.

Ein **Hausgrundstück,** unmittelbar am Markt an 2 Straßenrouten gelegen, für Marktleute, Handwerker u. Bauunternehmer sehr geeignet, ist sofort billig zu **verkaufen.** Offerten unter K. 6584 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Eine **Bäckerei** mit etwas Landkundschaft ist sofort zu **verpachten.** Anfragen unter 1474 N. in der Expedition d. Zeitung niederzulegen.

Flottes **Viktualien-Geschäft,** schöner Keller, großer Laden, anliegender Wohnung, ist jetzt oder Oktober zu vergeben. Wo? sagt die Exped. d. Ztg. [22]

Ein kaufmännischer Mann kann ein in schönster Lage Anhalts belegenes **Restaurant** mit Garten sofort oder 1. September, pachtweise übernehmen. Näheres ertheilt (ar
Adolf Kanneglesser,
Bernburg, Breitestr. 61.

Ein großes **Kies-, Thon-** und sehr berühmtes **Steinlager,** direkt am Ufer der Saale gelegen, zu verkaufen.
Otto Classe, Kaufmann,
Merseburg.

24,500 Mark
zum 1. Oktober auf sichere Stelle für hiesiges Grundstück auszuleihen. Off **Ulestraße 12, I** einzureichen.

Ca. 80,000 Mark

zur **I. Stelle** bis zur halben Werthtaxe vom **Selbstdarleihern** bei **billigstem Zinsfuß gesucht.** Offerten unter D. S. 3851 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. (s

42000 Mk. zu 4% für Bankgelder zum 1. Jan. 1896 auf hies. Grundstück nur vom Selbstverleiher gesucht.
Näh. Wuchererstr. 25 im Laden. (r

10—12,000 Mark zur sicheren 2. Stelle von pünktlichem Zinszahler **gesucht** per sofort oder später. Gefl. Off. unter 1174 X. an die Exped. d. Ztg. (r

12—15,000 Mark

auf sichere I. Hypothek sofort zu vergeben. Offerten unter E. 6579 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Auf ein größeres Gut werden zur ersten Stelle sogleich oder später 25—30,000 Mark gegen pupillarische Sicherheit gesucht. Gerichtliche Taxe vorliegend.
Offerten von nur Selbstverleihern erbitte unter 1479 S. durch die Exp. d. Ztg. (r

4—5000 ℳ z. erst. Hypoth., 1. Okt. ausz.u. Off. u. M. 6586 a. d. Exp. d. Ztg.

8—9000 Mark suche auf ein Grundstück zur 2. sicheren Stelle, nachw. pünktlichst Zinszahlung. Innerhalb der Feuertaxe. Off. Steinweg 26, Buchh. (s

Auf mein Wohnhaus suche zur zweiten Stelle 5—6000 Mk. zu 4½% möglichst sogleich oder 1. Oktober u. erbitte Offerten unter 1480 T. durch die Exp. d. Ztg. (r

Gesucht 1500 Mark
von Inhaber eines gutgehenden, reellen Geschäfts, gegen Zinsen und Accept.
! Kein Risiko !
Offerten unter H. G. postlagernd Postamt I Halle a/S.

6000 Mark

auf gute, sichere Hypothek von pünktlichem Zinszahler gesucht. Off. unter 1466 E. an die Exp. d. Ztg. erbeten. (r

400 Mark

gegen gute Sicherheit bei monatlicher Abzahlung **zu leihen gesucht.** Off. unter Aa. 1109 an die II. Exp. d. Z. erb.

Aelterer, erfahrener Kaufmann sucht sofortige **Betheiligung** — verzinslich mit mehreren Tausend Mark — an kleinem lukrativen Fabrik- oder ähnlichem Unternehmen, unter Uebernahme der Buchführung 2c. Offerten bitte unter J. 6583 in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Für ein lukratives Unternehmen wird ein Kapitalist als **Theilhaber** gesucht. Gefl. Off. u. C. 6577 an die Exp. d. Ztg.

Gr. Ulrichstr. 7
Laden
mit großem auffallenden Schaufenster günstig zu vermiethen. Desgl. die 2. oder 3. Etage. (s

× **Laden** mit **Wohnung,** dicht am Markt, sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei (s
× **F. Böttger, Gr. Ulrichstr. 42.**

Großer Laden

in feinster Geschäftslage von Halle sehr preiswerth per sofort oder später zu vermiethen. Alles Nähere Chiffre 744 Z. an die Expedition dieser Zeitung. (r

× **Laden,** nahe am **Markt,**
× mit anschließ. Comptoir., Niederlage
× event. auch Wohnung, zu vermiethen.
× Näheres **Gr. Steinstr. 10,** p. (d

Laden mit großer Stube mitteltheil am Laden, auch zu Comtoir-Räumen sehr geeignet, **Kleine Ulrichstraße 21,** per 1. Oktober cr. preiswerth zu vermiethen. Näheres (r
Wuchererstraße 81, Comtoir.

Großer schöner **Laden** mit Stube per sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen Leipziger Straße 18. (r

Brüderstraße 9 (d
Laden mit **Comtoir** zu vermiethen u. jederzeit zu beziehen.

Ein **Laden** nebst **Wohnung** an guter Geschäftslage Nordhausens, in welchem längere Jahre Destillation mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist sofort oder zum 1. Oktober für 600 ℳ pro anno zu verpachten.
Wwe. **Nebelung,** Nordhausen,
Rimbach 5. (a

Kl. Laden Gr. Steinstr. 10, f. Blumengeschäft passend, 500 ℳ, 1./10. zu verm. (d

Laden, jetzt Schuhwaarengeschäft, flott im Gange, auch für Papier- oder Cigarren-Geschäft passend, in der Kl. Ulrichstr., zu verm. Zu erfragen bei (r
Herm. Schindler, Gr. Ulrichstr. 35.

Großer Laden mit Wohnung sofort zu vermiethen. Näh. **Schillerstr. 40, I.** (s

Laden mit Ladenstube u. Wohnung zu vermiethen Gr. Klausstraße 10.

Pferdestall und Remise
Sophienstr. 26 1. Oktbr zu vermiethen. Näheres Albrechtstr. 8. (d

3 helle schöne Zimmer als Comptoir oder Bureau verm. Königstr. 21, II. (r

Lindenstraße 64

stehen mehrere **Wohnungen** zu **vermiethen.** Zu erfragen (r
Dryanderstraße 13, I.

Mauerstraße 8 ist die **2. Etage,** bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermiethen und zum 1. Oktober zu beziehen. (r

× **Gr. Steinstr. 74**
× ist die **getheilte 3. Etage** zu vermiethen und 1 Oktober zu beziehen.
× **Carl Steckner.** (s

Große Niederlage u. Pferdeställe

sind sofort zu vermiethen **Alter Markt 26.** (s

× **Olearinsstraße 5,**
× **am unteren Wochenmarkt,**
× ist **1. Oktober** event. später die
× von Herren Schulze & Petermann
× z. Zt. bewohnte **getheilte 1. Etage**
× **zu vermiethen.** Dieselbe enthält
× 5 Zimmer, Küche, Speiset., Mädchenk.
× und Zub., eignet sich ebenso gut zur
× **herrschaftlichen** Wohnung als auch
× **zu Geschäfts- u Bureauzwecken.**
× Näheres **daselbst 2 Tr. r.** (s

Wohnung für 210 Mark an ruhige Leute zu vermiethen und 1. Okt. zu beziehen **Mühlweg 35.** (r

2 Stuben, K. u. Zub., **Hofwohnung,** 60 Thlr., per 1. Oktober 1895 zu vermiethen **Meckelstraße 8.** (r

Wohnung

schön eingerichtet, zu 90 Thlr., per 1. Oktober **Forsterstr. 52,** W. Kramer. (r

Frdl. Wohnung, 2 Etage, 240 ℳ, sofort oder später beziehbar (r
Herrenstraße 9.

× Mansard-Wohnung, 2 St., K., K. 1./10.
× 250 ℳ, Werkst. nebst Wohn. St., K., K.
× 1./10. 290 ℳ **Bergstr. 2, II.** (s

Blumenthalstraße 6
herrschaftl. Beletage mit Fremdenzimmer in der Mansarde und Nebenräumen, Vorgartenbenutzung 2c., per 1. Oktober cr. frei. Preis 1100 Mark. Besichtigung unter Führung des Hausmannes von Blumenthalstraße 5 Vorm. von 9—11 und Nachm. 2—5 Uhr. (r

Marienstr. 2

2. Etage hell und freundlich, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör per 1. Okt. zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Etage.

Friesenstraße 14
2 Wohnungen zu 60 u. 63 Thlr. sofort, eine desgleichen zum 1./10. zu 68 Thlr. (r

Meckelstraße 23
frdl. Hofwohn., 2 St., K., Küche u. Zub.

Part.-Wohnung, 180 ℳ, zu vermiethen **Gr. Brauhausstraße 2.** (r

Wohn., 300 ℳ, 1. Okt. zu bez. Georgstr. 4. (r

Bismarckstr. 29, III.
6 Zimmer, Küche, Speiset. u. Zubeh., Gartenben., 750 ℳ, 1. Okt. **zu verm.** Näheres **Schillerstraße 40, I.** (s
St. m. K. z. vrm. 38 Thl. Kl. Schloßg. 5, p. p.

Brandenburger Straße 7
freundliche Wohnungen zu 350, 330 und 300 Mark zu vermiethen. (r

Frdl. Wohnung, 4 bezgb. Stub., K., K., Zub., vermiethet **Krausenstr. 2.**

Herrschaftliche 1. Etage
9 Zim. u. Zub., bisher von Herrn Prof. Nasemann bewohnt, zum 1. Oktober zu vermiethen **Weidenplan 21.**

Schillerstr. 19 frdl. Mansardenwohn. 3 Zim., K. u. Zubeh. für 200 ℳ 1. Okt. zu verm. Näh. b. Hausm. u. Thorstr. 1, p.

Kleine frdl. **Wohnung,** 25 Thlr. an einz. anst. Leute zu vermiethen Steg 15.

1 St., 22 Thlr., 1. Sept. Rannischstr. 9

Wohnung für 75 Thlr. sofort oder 1. Okt. zu verm. Gr. Klausstr. 10.

Part.-Wohnung 3 St., 2 R. u. Küche zu verm. **Mansfelder Straße 24.**

× **Magdeburger Str. 43** p. 1. Oktober.
× **Hausmannswohnung** zu verm.
× Zu erfragen **Gr. Ulrichstr. 59.** (s

Gut möbl. Zimmer sofort zu vm. Leipziger Str. 29, I.

Zwei gut und bequem **möblirte Zimmer,** sehr passend für die Herren Reserveoffiziere, Nähe der Kasernen, zu vermiethen **Wuchererstr. 23, p.** (r

Gut mbl. Zim. lof. z. vrm. Gr. Steinstr. 61. (s

Gut möbl. Z. zu verm. Gr. Steinstr. 22, II.

Anst. möbl. Schlafst. z. vm. Augustastr. 1.

Frdl. möbl. Zimmer vrm. Leipzigerstr. 4, II.

Möbl. St. m. Pens. vrm. Auhalterstr. 8, I.

Möbl. Zimmer zu verm. Steinweg 52, II. r.

Freundl. möbl. Stube f. 1 od. 2 Herren zu verm. Gr. Märkerstr. 16, Laden. (s

F. Stube f. 2 Schlafst. Luckengasse 14, I. I.

Frdl. Schlafst. sof. Gr. Märkerstr. 16, II. I.

Unsere
Special-Einrichtung f. zugeschnittene Leibwäsche
bringen in empfehlende Erinnerung.
Sämmtliche Wäsche für **Damen, Herren u. Kinder** liefern wir in gutem Sitz **zugeschnitten und kostet z. B.:**
½ Dtzd. **Damenhemden** v. gutem Hemdentuch **nur 6,75.**
½ „ **Herrenhemden** von bestem Gewebe **nur 7,75.**
½ „ **Kinderhemden** für 6 Jahr **nur 3,50.**
In allen Größen und Weiten zu haben.
A. J. Jacobowitz & Co.
Magdeb. Str. 3, 1 Treppe, gegenüber dem Wintergarten. (r

Wohnungen von 80 Thlr. an zu vermiethen **Schwemme 5, I. r.** (r

Woh., I C, 300 ℳ Charlottenst 2. (r

St., K., K., 100 ℳ, Seitengeb., IV., 1./10. an einz. Verf. z. v. Näh. Gr. Steinstr. 10, p.

Bahnhofstr. 8

sind zum 1. Okt. folgende Wohnungen zu verm.: 2. Etg. 450 ℳ, eine zu 225 Mk. und ein Laden mit großer Wohnung 420 Mark **A. Helde.** (r

Neue Promenade.

Mittel-Etage, 700 ℳ, 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen (r
Gr. Brauhausstr. 11, im Laden.

Dryanderstraße 2

ist eine schöne **Parterre-Wohnung,** 2 Zimmer, großes Schlafz., K. u. Zub., billig zum 1. Oktober zu verm. Näh. bei **L. Hofmann,** Sophienstr. 1. (r

Friedrichstraße 69

schöne ruhige Wohnung, 4 St., 2 Kammern, Küche und Zubehör, Gartenbenutzung, 1. Oktober zu beziehen.

Friedrichstraße 69

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, von einzelnen Leuten 1. Oktober zu beziehen.

Reichardtstraße 6.
Wohnung in keinem Hause, 2 Tr., große Stube, 2 Kammern, Küche 2c., 1. Oktober oder sofort an einzelne Leute zu vermiethen.

Schillerstraße 15,

5 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, reichliches Zubehör. Daselbst Pferdestall, Remise event. Lagerraum.

Streiberstraße 7

ist eine freundliche **halbe Etage** zu vermiethen. Alles Nähere
Gr. Ulrichstr. 20, im Bäckerladen.

Wohnung zu vermieth. Delitzscherstr. 8.

St. u. K. v. sof. od. 1./10. an einz. Leute zu verm. Burgstr. 15a. (r

Frdl. Wohn. z. 1. Okt. z. vrm., Preis 48 Thlr. **Gust. Wilke,** Kl. Klausstr. 7. (s

Möglichst p. sofort werden zur Unterbringung von Möbeln zwei leerstehende Zimmer in der Nähe des Bahnhofes vorübergehend zu miethen gesucht. Off. unter Ff. 1110 an die 2. Exped. d. Ztg.

Stube ohne Möbel an einzelnen Herrn zum 1. September zu miethen gesucht. Daselbst ein **Küchenschrank** zu verk. Offerten erbittet **Ilisch,** Grafenweg 1.

Suche **möbl. Zimmer** in Nähe des Bahnhofes per sofort bis 1. Okt. Off. erb. an Peter & Lindau, Riemeyerstr. 2.

Für 2 Knaben im Alter von 9 und 11 Jahren wird eine gute **Pension** in einer Lehrerfamilie **gesucht.**
Offerten unter F. 6580 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Junger anst. Mann findet **Pension**
Glauchaer Straße 39.

Ia. Frankf. Apfelwein
à Flasche 30 ₰,
bei 5 Flaschen à 25 ₰.
Ia Himbeersaft, hochfein, à Pfd. 50 ₰
Ia Einm.-Zuck. ohne Blau à Pfd. 26 ₰
Ia gem. Zucker à Pfd. 24 ₰
Franz Zinke, Wuchererstraße 60.

Ia. Amerik. Petroleum
Ctr. 11½ ℳ, Ltr. 18 ₰
Franz Zinke, Wuchererstraße 60.

Seifen:

Ia weiße Wachskern, à Riegel 60 ₰
Ia Oranienburger, „ 45 ₰
Ia gelbe Harzkern, „ 45 ₰
Ia Salm.-Terp.-Schmierf. Pfd. 24 ₰
Ia gelbe Schmierseife, „ 20 ₰
Ia Reisstärke, „ 28 ₰
Ia Weizenstärke, „ 22 ₰
Franz Zinke, Wuchererstraße 60.

Soweit Vorrath reicht
Kirschsaft und Johannisbeersaft
frisch von der Presse. (r
Otto Thieme,
Geiststr. 11. Fernspr. 885.

Feinsten neuen Sauerkohl,
ff. neue Senfgurken
empfiehlt **Gust. Friedrich,** (r
Bärgasse.

Neue Futterkartoffeln
in **großen** und **kleinen Quantum** hat **abzugeben Oscar Heller.** (s

Kasseler Rippespeer
mild gesalzen,
frischen Kalbsbraten,
gekochte Zunge,
rohen und gekochten Schinken,
Lachsschinken, Mortadella,
div. Braten, garnirte Schüsseln
in bestem Arrangement. (s
W. Nietsch, Hoflieferant, Leipziger Straße 77.

Birnen und Aepfel
verkauft **G. Böttger,** Harz 23.

Zwiebeln, ca. 50 Centner, in nur Prima-Waare, giebt ab (r
Reiche, Ankerstraße 12.

Schafe
wegen Abschaffung der Schäferei **verkäuflich.** Zu erfragen in der Exped. dieser Zeitung. [222 (ar

Haasenstein & Vogler Act.-Ges.
HALLE A/S.
Schmeerstrasse 20 I
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.

Fabrikgeschäft,

nachweislich rentabel, wird von bemittelten jüngerem Kaufmann zu kaufen gesucht. Betheiligung nicht ausgeschlossen. Strengste Discretion verbürgt. Offerten an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig unter V. 363 zu richten. (ad

Wer

weist einem bemittelten, erfahrenen Kaufmann gegen Entschädigung die Fabrikation gut lohnender Artikel nach? Betheiligung nicht ausgeschlossen. Offerten an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig unter U. 362 zu richten. (ad

Ein zuverlässiger
Asphalteur,

welcher sich zum Vorarbeiter ausbilden will, in dauernde Stellung gesucht. Offerten unter A. 2341 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. (ad

Eine **Verkäuferin,** welche i. Materialw.-Gesch. thät. wor., nicht übnl. St. Off. u. E. Z. 4138 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. (s

Erfindungen

oder patentfähige Ideen werden zu kaufen gesucht. Ev. Betheiligung.
Offerten an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig unter T. 361 zu richten. (ad

Zum Vertriebe **patentirter Bauartikel,** die vorzüglich eingeführt, bereits in großen Massen für Staats-, Communal- und Privatbauten Verwendung gefunden haben, werden
tüchtige Vertreter
in allen Städten der Provinz Sachsen **gesucht.** Offerten unter Chiffre P. R. 324 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg erbeten. (ad

Vertretung leistungsf. Häuser f. Br. von e. Magdeb. Agenten gef. Off. sub Chiffre F. N 321 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg. (ad

2 Zimmerrolle, statt 80 für 40 ℳ.
2 Wringmaschinen für Waschanstalten oder Hotels, statt 50 für 30 ℳ, einige **Blech-** und **Holzschilder,** sowie mehrere **Fässer Granitölfarbe spottbillig zu verkaufen Blumenstr. 2, II.** (s

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950813042/fragment/page=0002